

V o r l a g e Nr. G 157/19

für die Sitzung der Deputation für Kinder und Bildung (städtisch) am 28. November 2018

Richtlinien über die Aufnahmekapazitäten der allgemeinbildenden Schulen der Primarstufe und der Sekundarstufe I in der Stadtgemeinde Bremen

A. Problem

Die Aufnahmekapazitäten der öffentlichen Schulen der Stadtgemeinde Bremen werden seit 2009 in Gestalt der Richtlinien über die Aufnahmekapazitäten der allgemeinbildenden Schulen der Primarstufe und der Sekundarstufe I in der Stadtgemeinde Bremen (Kapazitätsrichtlinien) festgesetzt, um die Aufnahmeverfahren für die Schulen möglichst transparent und rechtssicher zu gestalten. Die Festsetzungen müssen jährlich im Hinblick auf die Schülerzahlprognosen, die neuesten Sozialindizes und die teilweise veränderten baulichen Gegebenheiten der Schulgebäude aktualisiert werden.

B. Lösung

Es werden die in der Anlage vorgelegten Richtlinien über die Aufnahmekapazitäten der allgemeinbildenden Schulen der Primarstufe und der Sekundarstufe I in der Stadtgemeinde Bremen nebst deren beiden Anlagen durch die Deputation für Kinder und Bildung beschlossen.

In den Richtlinien wird gegenüber dem Vorjahr folgende Änderung vorgenommen: Die grundsätzliche Festlegung der Zusammensetzung von Inklusionsklassen (17 Regelschulplätze plus 5 Inklusionsplätze an Grundschulen und Oberschulen, 19 Regelschulplätze plus 5 Inklusionsplätze an Gymnasien) wurde zum Zweck der Erhöhung der Rechtssicherheit normativ in der Aufnahmeverordnung verankert (siehe Vorlage L158/18, die in der letzten Sitzung der Deputation behandelt wurde). Die entsprechende Regelung kann daher nun im Rahmen der Kapazitätsrichtlinien entfallen.

Die schulscharfen Aufnahmekapazitäten ergeben sich aus der Anlage 1 zu den Richtlinien. Zur planungstechnischen Begründung für diese Kapazitätsfestsetzungen wird auf die Vorlagen G 155/19 und G 156/19 verwiesen, die der Deputation parallel zur Beratung vorliegen.

C. Beschlussvorschlag

Die Deputation für Kinder und Bildung stimmt den Richtlinien über die Aufnahmekapazitäten der allgemeinbildenden Schulen der Primarstufe und der Sekundarstufe I in der Stadtgemeinde Bremen zum Schuljahr 2019/2020 in der Fassung der Anlage nebst deren Anlagen 1 und 2 zu.

In Vertretung

Frank Pietzok
Staatsrat

**Richtlinien über die Aufnahmekapazitäten
der allgemeinbildenden Schulen der Primarstufe und der Sekundarstufe I
in der Stadtgemeinde Bremen**

Vom 28. November 2018

1. In Anwendung des § 6 Abs. 2 Satz 1 bis 3 des Bremischen Schulverwaltungsgesetzes vom 28. Juni 2005 (Brem.GBl. S. 280) in der Fassung vom 24. März 2015 (Brem.GBl. S. 112) in Verbindung mit den §§ 17 und 18 Abs. 1 der Verordnung über die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in öffentliche allgemeinbildende Schulen vom 27. Januar 2016 (Brem.GBl. S. 29) wird in Anlage 1 die maximale Aufnahmekapazität für die Eingangsjahrgänge der einzelnen allgemeinbildenden Schulen der Primarstufe und der Sekundarstufe I in der Stadtgemeinde Bremen festgesetzt.
2. Die Anzahl der insgesamt für einen Jahrgang zur Verfügung stehenden Regelschulplätze an einer Schule darf in den Aufnahmeverfahren für die Jahrgänge 1 und 5 nicht überschritten werden.
3. Wurde die Frequenz der Regelklassen an einer Schule (Spalte 12 der Tabelle in der Anlage 1) schon wegen keiner Räume oder wegen des Sozialindikators bis zu dem Wert oder niedriger abgesenkt, der der Gesamtgröße von Inklusionsklassen dieser Schulart gemäß der Anlage zu § 18 der Verordnung über die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in öffentliche allgemeinbildende Schulen entspricht, so wird die Anzahl der Regelschulplätze in den Inklusionsklassen dieser Schule von 17 auf 15 reduziert. Werden die in einem Klassenverband vorhandenen Plätze für die inklusive Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf (Inklusionsplätze) nicht voll in Anspruch genommen, so werden die übrigen Inklusionsplätze für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf freigehalten, die erst später zuziehen oder diagnostiziert werden. Wird in einem für die inklusive Unterrichtung vorgesehenen Klassenverband keine Schülerin und kein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf aufgenommen, so gilt für diesen Klassenverband die festgesetzte Größe der Regelklassen der jeweiligen Schule (Spalte 12 der Tabelle in der Anlage 1).
4. Für das Gymnasium Links der Weser gelten aufgrund seiner besonderen Struktur die Kapazitätsregelungen für Oberschulen.
5. Die Zuweisung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Bereichen Lernen, Sprache und sozial-emotionale Entwicklung im Übergang in die Sekundarstufe I erfolgt unter Berücksichtigung der jeweiligen förderspezifischen Erfordernisse und der Schulweglänge.
6. Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich körperliche und motorische Entwicklung sowie in den Bereichen Hören und Sehen, die kein Förderzentrum nach § 70a Absatz 1 Satz 3 Bremisches Schulgesetz gewählt haben, werden nach den für Schülerinnen und Schüler ohne sonderpädagogischen Förderbedarf geltenden Regelungen in öffentliche Schulen der Primarstufe und der Sekundarstufe I aufgenommen, wenn die gewählte öffentliche Schule nach ihrer baulichen, räumlichen und personellen Ausstattung für ihre besonderen Bedürfnisse geeignet ist.
7. Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich Wahrnehmung und Entwicklung werden unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen förderspezifischen

schen Erfordernisse Schulen der Primarstufe und der Sekundarstufe I zugewiesen, die nach ihrer baulichen, räumlichen und personellen Ausstattung für ihre besonderen Bedürfnisse geeignet sind.

8. Diese Richtlinien treten mit sofortiger Wirkung in Kraft. Gleichzeitig treten die Richtlinien über die Aufnahmekapazitäten der allgemeinbildenden Schulen der Primarstufe und der Sekundarstufe I in der Stadtgemeinde Bremen vom 18. Januar 2018 außer Kraft.

Anlage 1 – Festsetzung der Aufnahmekapazitäten für die einzelnen Schulen

Anlage 2 – Festsetzung der Regionen für die Konferenzen der Grundschulen der Region

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Plan- bezirk	Schul- NR	Schule	Raum- Größe	Anmerkungen	Regel- Frequenz	Abschlag für kleine Räume	Abschlag Sozial- Faktor	Zusätz- licher Abschlag	Auf- schlag	Begründung für Setzungen in Spalten 9 und 10	Gesetzte Regelklassen- größe	Züge	davon I-Züge
21	024	Grundschule Buntentorsteinweg	60 m ²		24	1					23	3	
	063	Helene-Kaisen-Schule	52 m ²		24	4	1			Mindestfrequenz 20	20	1	
	064	Grundschule Kantstraße	65 m ²		24						24	2	
	065	Grundschule Karl-Lerbs-Straße	74 m ²		24						24	4	
	088	Grundschule Oderstraße	57 m ²		24	2					22	3	
	436	Wilhelm-Kaisen-Oberschule	72 m ²		25						25	6	3
	506	Oberschule Leibnizplatz	61 m ²		25						25	4	2
23	007	Grundschule Alfred-Faust-Straße	68 m ²		24		1				23	4	
	009	Grundschule Arsten	58 m ²	Mittelwert	24	2					22	3	
	050	Grundschule Bunnsackerweg	64 m ²	Mittelwert	24						24	3	1
	112	Grundschule Stichnathstraße	78 m ²		24		2				22	4	
	324	Gymnasium Links der Weser	68 m ²	Gy mit f: 25	25						25	6	1
	423	Oberschule Habenhausen	63 m ²		25						25	5	5
24	048	Grundschule Grolland	80 m ²		24						24	2	1
	071	Grundschule Kirchhuchting	57 m ²		24	2	2				20	3	
	105	Grundschule Robinsbalje	78 m ²		24		2				22	4	1
	129	Grundschule Delfter Straße	54 m ²		24	3	2			Mindestfrequenz 20	20	6	
	307	Alexander-v.-Humboldt-Gymnasium	78 m ²	Mittelwert	30		2				28	4	
	431	Roland zu Bremen Oberschule	72 m ²		25		2				23	4	4
	505	Oberschule Hermannsburg	74 m ²		25		2				23	4	3
25	100	Grundschule Rablinghausen	82 m ²		24		1				23	3	
	101	Grundschule Rechtenflether Straße	57 m ²		24	2	2				20	3	
	113	Grundschule Seehausen	75 m ²		24						24	0	
	117	Grundschule Strom	55 m ²		24	3					21	1	
	412	Oberschule Roter Sand	68 m ²		25		1				24	5	3
31	023	Bgm.-Smidt-Schule	70 m ²		24						24	2	
	076	Grundschule Lessingstraße	49 m ²	Mittelwert (Humboldtstr.)	24	5			1	Mindestfrequenz 20, 1 KV Höchsthäufigkeit 15	20	4	
	110	Grundschule Schmidtstraße	71 m ²	ohne Altbau	24						24	2	
	115	Grundschule Stader Straße	56 m ²		24	2					22	4	
	302	Altes Gymnasium	60 m ²	Mittelwert 3x27; 2x30	30	3			1	Mindestfrequenz 27	28,2	5	
	306	Gymnasium Hamburger Straße	60 m ²	Mittelwert	30	3				Mindestfrequenz 27	27	4	
	417	Oberschule Schaumburger Straße	62 m ²	Mittelwert	25						25	5	2
	504	Gesamtschule Bremen-Mitte	58 m ²	Mittelwert	25	1					24	5	3

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Plan-bezirk	Schul-NR	Schule	Raum-Größe	Anmerkungen	Regel-Frequenz	Abschlag für kleine Räume	Abschlag Sozial-Faktor	Zusätz-licher Abschlag	Auf-schlag	Begründung für Setzungen in Spalten 9 und 10	Gesetzte Regelklassen-größe	Züge	davon I-Züge
32	006	Grundschule An der Gete	73 m ²		24						24	3	
	015	Grundschule Baumschulenweg	74 m ²		24						24	4	
	029	Grundschule Carl-Schurz-Straße	64 m ²		24						24	4	
	039	Grundschule Freiligrathstraße	75 m ²		24						24	3	1
	308	Hermann-Böse-Gymnasium	52 m ²	Mittelwert	30	6			3	Mindestfrequenz 27	27	4	
	312	Kippenberg-Gymnasium	78 m ²		30						30	5	
	441	Oberschule Am Barkhof	52 m ²		25	3					22	3	1
33	062	Grundschule In der Vahr	70 m ²		24		1				23	3	1
	094	Grundschule Paul-Singer-Straße	74 m ²		24		2				22	4	
	127	Gundschule Witzlebenstraße	75 m ²		24		2				22	4	
	425	Oberschule Julius-Brecht-Allee	75 m ²		25		1				24	4	3
	445	Oberschule Kurt-Schumacher-Allee	72 m ²		25		1				24	4	3
35	019	Grundschule Borgfeld	68 m ²		24						24	3	1
	028	Marie-Curie-Schule	75 m ²		24						24	3	
	049	Grundschule Borgfelder Saatland	71 m ²		24						24	3	
	060	Grundschule Horner Heerstraße	56 m ²	Mittelwert	24	2					22	4	
	087	Grundschule Oberneuland	70 m ²	Neubau	24						24	3	
	096	Grundschule Philipp-Reis-Straße	71 m ²		24						24	3	1
	309	Gymnasium Horn	66 m ²	Mittelwert	30						30	6	1
	416	Oberschule Rockwinkel	70 m ²		25						25	5	1
	418	Oberschule Ronzelenstraße	60 m ²	Mittelwert	25						25	4	2
511	Wilhelm-Focke-Oberschule	74 m ²		25						25	3	1	
37	011	Grundschule Andernacher Straße	75 m ²		24		2				22	3	1
	032	Grundschule Düsseldorfer Straße	76 m ²		24		2				22	4	
	035	Grundschule Ellenerbrokweg	77 m ²		24		2				22	4	
	090	Grundschule Osterholz	54 m ²		24	3					21	3	
	091	Grundschule Pfälzer Weg	78 m ²		24		2				22	2	1
	118	Grundschule Uphuser Straße	77 m ²		24						24	3	
	409	Oberschule Koblenzer Straße	64 m ²		25		2				23	3	3
	438	Albert-Einstein-Oberschule	70 m ²		25		1				24	6	4
	502	Gesamtschule Bremen-Ost	64 m ²	Mittelwert	25		2				23	7	6

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Plan-bezirk	Schul-NR	Schule	Raum-Größe	Anmerkungen	Regel-Frequenz	Abschlag für kleine Räume	Abschlag Sozial-Faktor	Zusätz-licher Abschlag	Auf-schlag	Begründung für Setzungen in Spalten 9 und 10	Gesetzte Regelklassen-größe	Züge	davon I-Züge
38	003	Grundschule Alter Postweg	57 m ²		24	2					22	3	
	008	Grundschule Arbergen	75 m ²		24						24	2	
	016	Grundschule Parsevalstraße	75 m ²		24						24	3	
	020	Grundschule Brinkmannstraße	60 m ²		24	1	2				21	2	1
	043	Grundschule Glockenstraße	62 m ²		24		2				22	2	
	070	Kinderschule	56 m ²		24	2					22	1	1
	081	Grundschule Mahndorf	62 m ²		24						24	2	
	114	Grundschule Osterhop	72 m ²		24		2				22	3	1
	404	Wilhelm-Olbers-Oberschule	66 m ²	Mittelwert	25		1				24	7	5
	429	Oberschule Sebaldsbrück	72 m ²		25		1				24	3	2
43	002	Grundschule Admiralstraße	75 m ²		24						24	3	
	012	Grundschule Augsburgener Straße	74 m ²		24						24	3	1
	021	Grundschule Am Weidedamm	68 m ²	Mittelwert	24						24	2	
	082	Grundschule Melanchthonstraße	75 m ²		24		2				22	3	
	085	Grundschule Nordstraße	57 m ²		24	2	2				20	4	
	099	Grundschule Pulverberg	59 m ²	Mittelwert	24	1	1				22	3	
	424	Oberschule Helgolander Straße	54 m ²		25	2	2				21	3	2
	428	Oberschule Findorff	57 m ²		25	1					24	5	3
	430	Oberschule Waller Ring	62 m ²	Mittelwert	25		2				23	4	3
44	010	Grundschule Auf den Heuen	75 m ²		24		2				22	2	1
	042	Grundschule an der Humannstraße	75 m ²		24		3				21	4	1
	051	Grundschule Halmerweg	65 m ²	Mittelwert	24		3				21	4	
	069	Grundschule Pastorenweg	62 m ²		24		3				21	3	
	089	Grundschule Oslebshäuser Heerstraße	66 m ²	Mittelwert	24		2				22	3	
	106	Grundschule Fischerhuder Straße	58 m ²		24	2	3		1	Mindestfrequenz 20	20	4	
	440	Oberschule im Park	55 m ²		25	2	2				21	4	3
	442	Oberschule Ohlenhof	55 m ²		25	2	3				20	3	3
	444	Neue Oberschule Gröpelingen	54 m ²		25	2	3				20	4	4
	501	Gesamtschule Bremen-West	60 m ²		25		3				22	4	4

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Plan-bezirk	Schul-NR	Schule	Raum-Größe	Anmerkungen	Regel-Frequenz	Abschlag für kleine Räume	Abschlag Sozial-Faktor	Zusätz-licher Abschlag	Auf-schlag	Begründung für Setzungen in Spalten 9 und 10	Gesetzte Regelklassen-größe	Züge	davon I-Züge
51	005	Grundschule Am Mönchshof	64 m ²	Mittelwert	24						24	3	1
	025	Grundschule Burgdamm	75 m ²		24		2				22	3	
	045	Grundschule Grambker Heerstraße	60 m ²	Mittelwert	24	1	1				22	2	
	083	Grundschule Landskronastraße	66 m ²	Mittelwert	24		2				22	3	
	116	Grundschule St. Magnus	59 m ²	Mittelwert	24	1					23	2	
	403	Oberschule Helsinkistraße	72 m ²		25		2				23	5	3
	503	Oberschule Lesum	75 m ²		25		1				24	6	3
52	013	Grundschule Alt-Aumund	68 m ²	ohne Altbau	24		1				23	3	
	014	Grundschule Am Wasser	67 m ²		24		2				22	3	1
	018	Grundschule Borchshöhe	87 m ²		24		1				23	2	1
	034	Grundschule Fährer Flur	55 m ²		24	3	2		1	Mindestfrequenz 20	20	2	
	052	Grundschule Hammersbeck	58 m ²	Mittelwert	24	2	1				21	2	
	111	Grundschule Schönebeck	66 m ²	Mittelwert	24						24	3	
	305	Gymnasium Vegesack	70 m ²		30		1				29	5	2
	410	Oberschule Lerchenstraße	66 m ²	Mittelwert	25		1				24	6	4
	512	Gerhard-Rohlf's-Oberschule	54 m ²	Mittelwert	25	2	2				21	4	3
53	036	Grundschule Farge-Rekum	66 m ²	Mittelwert	24						24	2	
	040	Grundschule Wigmodistraße	56 m ²	Mittelwert	24	2	2				20	4	
	053	Grundschule Rönnebeck	76 m ²	Mittelwert	24		2				22	3	
	077	Tami-Oelfken-Schule	78 m ²		24		2				22	3	2
	097	Grundschule Pürschweg	90 m ²		24		2				22	4	
	414	Oberschule Lehmhorster Straße	68 m ²		25		2				23	4	4
	443	Oberschule an der Egge	71 m ²		25		2				23	4	4
509	Oberschule In den Sandwehen	66 m ²		25		2				23	5	4	

Anlage 2 zur Richtlinie über die Aufnahmekapazitäten

Festsetzung der Regionen für die Konferenzen der Grundschulen der Region

Die Zusammensetzung der nach § 6 Abs. 3 Bremisches Schulverwaltungsgesetz für die Zuweisung der Grundschülerinnen und –schüler zuständigen Konferenzen der Grundschulen der Region wird wie folgt festgelegt:

Neustadt Schule am Buntentorsteinweg Schule an der Kantstraße Schule an der Karl-Lerbs-Straße Schule an der Oderstraße Helene-Kaisen-Schule	Osterholz Schule an der Andernacher Straße Schule an der Düsseldorfer Straße Schule am Ellenerbrokweg Schule Osterholz Schule am Pfälzer Weg Schule an der Uphuser Straße
Obervieland Schule an der Alfred-Faust-Straße Schule Arsten Schule Bunnsackerweg Schule an der Stichnathstraße	Hemelingen Schule am Alten Postweg Schule Arbergen Schule an der Parsevalstraße Schule an der Brinkmannstraße Schule an der Glockenstraße Schule Mahndorf Schule am Osterhop
Huchting Schule Grolland Schule Kirchhuchting Schule an der Robinsbalje Schule an der Delfter Straße	Findorff/Walle Schule an der Admiralstraße Schule an der Augsburger Straße Schule am Weidedamm Schule an der Melanchthonstraße Schule an der Nordstraße Schule am Pulverberg
Woltmershausen Schule Rablinghausen Schule an der Rechtenflether Straße Schule Seehausen Schule Strom	Gröpelingen Schule Auf den Heuen Schule am Halmerweg Schule am Pastorenweg Schule an der Oslebshauer Heerstraße Schule an der Fischerhuder Straße Schule an der Humannstraße
Mitte/Östliche Vorstadt Bürgermeister-Smidt-Schule Schule an der Lessingstraße Schule an der Schmidtstraße Schule an der Stader Straße	Burglesum Schule am Mönchshof Schule Burgdamm Schule an der Grambker Heerstraße Schule an der Landskronastraße Schule St. Magnus
Schwachhausen Schule an der Gete Schule am Baumschulenweg Schule an der Carl-Schurz-Straße Schule an der Freiligrathstraße	Vegesack Schule Alt-Aumund Schule am Wasser Schule Borchshöhe Schule Fährer Flur Schule Hammersbeck Schule Schönebeck
Vahr Schule In der Vahr Schule an der Paul-Singer-Straße Schule an der Witzlebenstraße	Blumenthal Schule Farge-Rekum Schule an der Wigmodistraße Schule Rönnebeck Tami-Oelfken-Schule Schule am Pürschweg

Horn/Borgfeld/Oberneuland Schule Borgfeld Marie-Curie-Schule Schule am Borgfelder Saatland Schule an der Horner Heerstraße Schule Oberneuland Schule an der Philipp-Reis-Straße	
--	--

Über Zuweisungen, die aufgrund von Anmeldeüberhängen überregional vorgenommen werden müssen, entscheidet nach Absprache zwischen den betreffenden Schulen die Regionalkonferenz der aufnehmenden Schule.